

Außenrande der Schale, gleich neben der Befestigungsstelle des hyalinen Saumes, stehen die Randborsten.

Die Mitte des gegen das Innere eingebuchteten Ventralrandes der rechten Schale zeigt Fig. 6. Die Randverdickung bildet hier eine 0,5 mm lange Leiste, welche näher dem Vorderende 0,1 mm breit ist. Diese Leiste wird gegen das Vorder- wie auch gegen das Hinterende immer mehr verschmälert und geht bald in die Randverdickungen über. Diese erwähnte Randverdickung wird häufig von den Porenkanälen durchbohrt.

Die linke Schale (Fig. 7) besitzt auch bedeutende Randverdickungen, die Verdickung am Vorderende erreicht sogar $\frac{1}{3}$ seiner Totallänge.

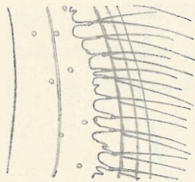


Fig. 7.



Fig. 8.



Fig. 9.

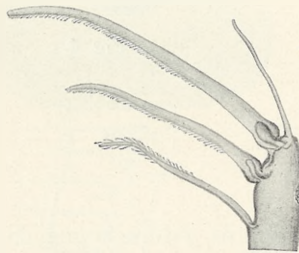


Fig. 10.



Fig. 11.

Von der Innenseite ist sie durch einen breiten hyalinen Saum umhüllt, dessen Befestigungsstelle, an der Mitte der Randverdickungen liegt. Die Verwachsungszone ist breit, der Außenrand fein gezähnel und mit langen Borsten versehen.

Die Verwachsungszone ist von den Porenkanälchen durchbohrt, was an dem vorderen und hinteren Schalenrande diese charakteristische Skulptur verursacht (Fig. 4). Die in den Porenkanälchen sitzenden Borsten sind etwas kürzer, und weil sie etwas unten entspringen, erreichen sie nur $\frac{3}{4}$ der Länge der Randborsten. Die Verwachsungszone an dem hinteren Schalenrande ist schmaler und die Porenkanäle kürzer als diese am Vorderende. An dem Ventralrande zeigt die Duplicatur dieser Schale eine ganz ähnliche Skulptur wie auf der rechten, auch hier bildet sie eine am Vorderrande etwas breitere Leiste, welche von ähnlichen Porenkanälen durchbohrt ist.

